

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	6 (1930-1931)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Schweizer. Unteroffizierstage = Journées Suisses de Sous-Officiers

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

3. Ramser Alfred, St. Gallen	146
4. Bochet Charles, Carabinier Genève	146
5. Hänni Hans, Füsilier, Solothurn	145
6. Wahlenmeyer Gottlob, Kanonier, Hinterthurgau	144
7. Kämpf Ernst, Schaffhausen	144
Suivant — es folgen:	
3 résultats de	143
4 Resultate mit	142
6    "    "	141
4    "    "	140

Délai de réclamation — Einsprachefrist: 29 novembre 1930.  
Neuchâtel, le 4 novembre 1930.

Der Chef du tir au pistolet:  
Der Chef des Pistolenschiessens:  
Rob. Meyer, sergeant-major.



#### Ski-Wettkämpfe des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes in Einsiedeln.

(Eing. vom Presskomitee.)

Samstag, den 10. und Sonntag, den 11., eventuell den 17. und 18. Januar 1931, finden in Einsiedeln, sofern die Schneeverhältnisse es gestatten, die dritten grossen Ski-Wettkämpfe des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes statt.

Der Unteroffiziersverband bezweckt durch die Abhaltung dieser militärischen Ski-Wettkämpfe, **an denen die Konkurrenz allen schweizerischen Wehrmännern offen steht**, neben der ausserdienstlichen Weiterausbildung seiner Mitglieder die Entwicklung der physischen Kräfte, die Stähzung der Nerven und die Hebung der Widerstandsfähigkeit der Schweizer Soldaten und damit die Ertüchtigung und Schlagfertigkeit unserer Armee.

Die zum Austrage gelangenden Wettkämpfe umfassen vier Kategorien:

1. 40 Kilometer-Langlauf,
2. Patrouillenlauf,
3. Hindernislauf,
4. Sprunglauf.

Beim Langlauf, Hindernislauf und Sprunglauf ist die Teilnahme und Konkurrenz **für alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Schweizer Armee offen**; der Patrouillenlauf ist reserviert für die Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes.

Der Start des 40 Kilometer-Langlaufes ist auf den Samstagvormittag angesetzt; die übrigen Läufe gelangen am Sonntag zur Abwicklung.

Mindestens 75 Prozent sämtlicher Läufer erhalten Preise. Es besteht jedoch berechtigte Hoffnung, dass die sehr gut organisierte Gabensammlung so ertragreich ausfallen wird, dass allen Teilnehmern Preise verabfolgt werden können.

Einsiedeln mit seinem geradezu idealen Skigelände und seiner bewährten Sprungschanze eignet sich in vorzüglicher Weise zur Austragung der vorgesehenen militärischen Ski-Wettkämpfe. Der Unteroffiziersverein Einsiedeln wird ebenfalls alles daran setzen, die ihm übertragene Veranstaltung so durchzuführen, dass sie ihren Zweck voll und ganz erfüllt und die Teilnehmer sowohl in organisatorischer als auch in technischer Hinsicht zufriedengestellt werden. Wenn die Schneeverhältnisse in der ersten Hälfte des Januar 1931 sich noch günstig einstellen und die Wehrmänner den militärischen Skiwettkäufen das nötige Interesse entgegenbringen, das heisst,

sich recht zahlreich zur Konkurrenz anmelden, so sind die Voraussetzungen zum guten Gelingen der Wettkämpfe vorhanden.

Es ergeht deshalb schon heute an alle skifahrenden Wehrmänner unserer Armee, **vorab aber an die Unteroffiziere**, der dringende Appell, an den dritten grossen Ski-Wettkämpfen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in Einsiedeln in möglichst grosser Anzahl teilzunehmen. Die Waldstatt wird es sich zur Ehre anrechnen, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus allen Gauen des Vaterlandes in ihren Mauern begrüssen und beherbergen zu können. Sie wird auch nichts unterlassen, ihnen den kurzen Aufenthalt im «Finstern Walde» so angenehm als möglich zu gestalten.

A. Th.

#### Concours de skis de l'Association Suisse des Sous-Officiers à Einsiedeln.

(Communiqué du Bureau de la Presse.)

Samedi le 10 et dimanche le 11 ou éventuellement les 17 et 18 janvier 1931 aura lieu à Einsiedeln, s'il y aura assez de neige, le troisième grand concours de skis de l'Association Suisse de Sous-Officiers.

En organisant ce concours militaire de skis, auquel peuvent prendre part tout les militaires suisses, le but de l'Association de Sous-Officiers, outre le perfectionnement de ses membres en dehors du service, est de développer la force physique, de fortifier les nerfs et d'accroître la résistance du soldat suisse et par là même l'habileté et la force au combat de notre armée.

Le concours comprend les épreuves suivantes:

- a) course de 40 kilomètres,
- b) course de patrouilles,
- c) course à obstacles,
- d) sauts.

Alors que tous les officiers, sous-officiers et soldats de l'armée suisse peuvent participer à la course de 40 kilomètres, à la course à obstacles et aux sauts, seules les Sections de l'Association de Sous-Officiers peuvent prendre part à la course de patrouilles.

Le départ de la course de 40 kilomètres a été fixé pour samedi matin. Les autres courses auront lieu dimanche.

Au mois 75% des concurrents recevront des prix, mais la collecte de dons étant bien organisée il y a tout lieu d'espérer qu'elle rapportera assez pour accorder des prix à tous les concurrents.

Einsiedeln avec son terrain tout à fait idéal pour le sport du ski et avec son tremplin bien connu est l'endroit indiqué pour ce concours militaire de skis. La Société des Sous-Officiers d'Einsiedeln de son côté ne négligera rien pour atteindre le but et pour donner satisfaction à tous les concurrents tant au point de vue de l'organisation qu'au point de vue technique. Si quant à la neige les conditions seront favorables pendant la première moitié de janvier 1931 et que les militaires répondront nombreux à l'invitation de participer au concours militaire de skis, le succès en est assuré.

Nous adressons donc dès maintenant à tous les skieurs militaires de notre armée, mais avant tout aux sous-officiers le pressant appel de prendre part en bon nombre au troisième grand concours de skis de l'Association Suisse de Sous-Officiers à Einsiedeln. La «Ville de la forêt» considérera comme un honneur de pouvoir saluer et héberger en ses murs officiers, sous-officiers et soldats de tous les coins de la patrie. Elle ne manquera pas de rendre leur court séjour à la «sombre forêt» aussi agréable que possible.

A. Th.

#### 3. Militär-Skiwettlauf des Schweizer. Unteroffiziersverbandes.

10./11. event. 17./18. Januar 1931 in Einsiedeln.

Bereits hat Meister Winter im Hochgebirge und in den Voralpen seine Visitenkarte abgegeben. Nur noch



Neue Modelle über  
gutsitzende, dem  
Schweizer-Fuss  
angepasste Formen

*Löw-*

kurze Zeit und die «langen Hölzer» werden wieder zu Ehren gezogen. Unsere skifahrenden Kameraden beginnen mit dem Training auf die **Ski-Wettkämpfe in Einsiedeln.**

Die Delegiertenversammlung in Rorschach hat bekanntlich sozusagen mit Einstimmigkeit beschlossen, die Ski-Wettkämpfe, als Bestandteil der Schweiz. Unteroffizierstage, wieder einmal in der Zentralschweiz, und zwar in Einsiedeln, auszutragen. Diese Nachricht hat in der Waldstatt ein freudige begeistertes Echo geweckt. Einsiedeln ist nämlich nicht nur ein weltbekannter Wallfahrtsort, sondern auch ein bestkannter Wintersportplatz und zudem ein ausserordentlich militärfreundlicher Flecken.

Die Bevölkerung von Einsiedeln entbietet den Herren Offizieren, den Unteroffizieren und Soldaten, heute schon herzlichen patriotischen Willkomm und hofft nur, es werden recht viele an der schönen Veranstaltung teilnehmen.

Die Wettkämpfe werden, wie üblich, in militärisch einfachen Rahmen durchgeführt; dennoch nimmt die mit der Organisation betraute Sektion eine ganz bedeutende Arbeit auf sich, denn sie hat sich zur Aufgabe gemacht, die Veranstaltung in jeder Hinsicht gut vorzubereiten, damit die Wettkämpfe flott und reibungslos durchgeführt werden können. Der Unteroffiziersverein Einsiedeln wird auch bestrebt sein, den skifahrenden Kameraden als bescheidenes Entgelt für das monatelange Training und die anstrengende opferwillige ausserdienstliche Tätigkeit einen reichdotierten Gabentempel zu schaffen.

Das Organisationskomitee hat bereits beschlossen, die Gabenreihe in allen Kategorien möglichst auf 75 Prozent der Teilnehmer, eventuell, sofern der Eingang der Ehrengaben es erlaubt, noch weiter auszudehnen.

Der Flecken Einsiedeln wird sein möglichstes in der Beschaffung der Gaben tun, aber **wir appellieren im westen auch an Behörden, Offiziere, Unteroffiziere und Soldatenfreunde**, die Interesse und Freude haben an der ausserdienstlichen Tätigkeit unserer wackern Unteroffiziere und Soldaten und bitten auch ein Scherlein beizutragen an **Gabentempel und Unkosten dieser Wettkämpfe.** Wir appellieren aber auch an die tit. **Sektionen des schweizer. Unteroffiziersverbandes um gütige Unterstützung dieser Wettkämpfe** nicht nur durch Entsendung von möglichst vielen Gruppen, sondern auch durch Spendung von Ehrengaben. Wenn nächstens ein Zirkular in diesem Sinne an die tit. Vorstände gelangt, bitten wir heute schon um wohlwollende Behandlung. Lasset uns keine Fehlbitte tun, denn die Veranstaltung verdient die Unterstützung aller. Ski Heil! Auf nach Einsiedeln!

Bargaben können zur Vermeidung von Portospesen auf unsern Postscheck-Konto VIII/18493 einbezahlt werden. Die Gabenlisten werden in der Lokalpresse und die Ehrengaben der tit. Sektionen des U. O. V. zudem auch im «Schweizer Soldat» veröffentlicht.

Wir begrüssen Sie mit kameradschaftlichem Unteroffiziersgruss und freundigenössischem Handschlag.

Einsiedeln, den 15. Oktober 1930.

**Für das Organisationskomitee:**

Der Präs.: Franz Binkert, Der Aktuar: Emil Schädler, Feldweibel. Fourier.

**Für das Gabenkomitee:**

Der Präs.: Chr. Bisig, Der Aktuar: Mrd. Hensler, Wachtmeister. Gefreiter.

**3ème concours militaire de ski de l'Association Suisse de Sous-officiers**

les 10 et 11, éventuellement, les 17 et 18 janvier 1931, à Einsiedeln.

Le bonhomme hiver vient de déposer sa carte de visite dans la région des préalpes. Les longues lattes seront sous peu à nouveau à l'honneur. Nos camarades amateurs du ski commencent leur entraînement en vue des **Concours de ski d'Einsiedeln.**

Ainsi que l'on sait, l'assemblée de délégués de Rorschach a décidé, à une quasi unanimité, de laisser à la Suisse centrale, et cela à Einsiedeln, le soin d'organiser le concours de ski figurant au programme des Journées suisses de Sous-officiers. Cette nouvelle a rencontré un écho joyeux dans la cité forestière d'Einsiedeln laquelle n'est pas seulement un lieu de pèlerinage mondial, mais est aussi une place de sports d'hiver très connue; c'est d'autre part, un coin de pays où l'on aime tout plein le militaire.

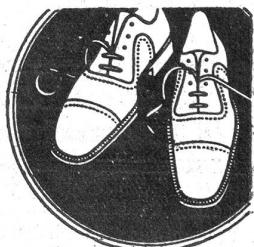
D'ores et déjà, la population d'Einsiedeln souhaite la plus cordiale bienvenue à Messieurs les officiers, aux sous-officiers et soldats et formule l'espérance que ceux-ci voudront en grand nombre participer à cette belle manifestation.

Comme de coutume, les concours se feront dans la toute simplicité militaire; cela n'empêche pas que la section chargée de leur organisation a pris très à cœur son travail car elle s'est donné pour tâche d'organiser comme il faut cette manifestation, dans tous les détails, afin que les concours se déroulent grand train et sans heurts. La Société de Sous-officiers d'Einsiedeln fera également tout son possible pour que les camarades skieurs soient récompensés de leur entraînement prolongé durant des mois, et de leur activité hors service, pénible et désintéressée, en leur préparant un pavillon des prix richement doté. Le Comité d'organisation a pris la décision de récompenser si possible dans toutes les catégories de concours, jusqu'au 75% des concourants et plus encore, pour autant que les dons d'honneur le permettront.

Le bourg d'Einsiedeln fera tout ses efforts pour se procurer des prix; nous n'en adressons pas moins un **appel aux autorités, aux officiers, aux sous-officiers et à tous les amis du militaire**, ayant un intérêt et de la joie

# Schuhe

Die „Löw“-Rahmen-  
ausführung garantiert  
Ihnen die grösste  
Dauerhaftigkeit



à constater l'activité hors service de nos vaillants sous-officiers et soldats, et nous les prions de verser leur obole afin d'enrichir le pavillon des prix et pour participer aux frais généraux de ces concours. Nous adressons également cet appel aux **sections de l'Association suisse de Sous-officiers**, en leur demandant de donner leur encouragement à ces concours, non seulement par l'envoi de nombreux groupes de concurrents, mais aussi par l'octroi de dons d'honneur. Lorsque, prochainement, les comités de sections recevront une circulaire dans ce sens, nous les prions déjà de lui réservier bon accueil. Nous souhaitons que notre appel ne soit pas adressé en vain car cette manifestation demande le concours de chacun. Vive le ski! Tous debout pour Einsiedeln!

En évitation de frais de poste, les dons en espèces peuvent être versés à notre compte de chèques postaux VIII/18493. Les listes de prix seront publiées dans la presse locale et les dons d'honneur des sections de l'A.S.S.-O. figurent en outre dans le « Soldat Suisse ».

Veuillez recevoir, chers camarades, l'expression de notre salut des plus patriotiques.

Au nom du Comité d'organisation:

Le président: Le secrétaire:  
**Franz Binkert**, sergent-major. **Emile Schädler**, fourrier.

Au nom du Comité des prix:

**Chr. Bisig**, sergent. **Mrd. Hensler**, appointé.  
Le président: Le secrétaire:

Einsiedeln, le 15 octobre 1930.



Gäu (Solothurn). Das Komitee des **Unteroffiziersvereins** Gäu besammelte sich am Sonntag, 9. November, nachmittags, in Oberbuchsiten, unter dem Vorsitz seines Vizepräsidenten, Wachtm. Wyss Franz von Härringen. Es revidierte und genehmigte die Abrechnung vom Flugtag in Kestenholz, die für den Verein ein Benefiz aufweist, mit dem wir, als besscheidener Grundstock gewertet, zufrieden sein können. Allen am Flugtag beteiligten Mitgliedern sei hierorts der beste Dank ausgesprochen. — Laut Jahresprogramm ist der Verein gehalten, vor dem Neujahr noch eine Marschwettübung durchzuführen. Es wurde hiefür der 7. Dezember 1930 festgesetzt mit folgender Marschroute: Oberbuchsiten-Bärenwil-Belchen-Guidem-Langenbrück. Dasselbst Rast und ungefähr 1 Stunde gemütliche Zusammenkunft über Alt-Bechburg nach Oberbuchsiten zurück. Der Uebungsleiter wird die Marschwettübungen so gestalten, dass noch andere Disziplinen eingeflochten werden können. Der Kosten halber wird beschlossen, diese Uebung als halbtägige auszuführen. Abmarsch in Oberbuchsitenpunkt 11 Uhr. Für eine rechtzeitige Heimkehr wird garantiert. Man erwartet sehr zahlreiche Beteiligung. — Der Propaganda für die Werbung neuer Mitglieder war ein spezielles Traktandum gewidmet. Die Kameraden werden ersucht, in ihrem Bekanntenkreise neue Mitglieder anzuwerben, ebenso Abonnenten für den «Schweizer Soldat». Das Komitee wird außerdem für die nächste Versammlung einen diesbezüglichen Antrag stellen. Frisch an die Arbeit!

Wm. K.



Section de Neuchâtel.

21 novembre: 20.30 h au Local, séance du Comité d'organisation pour le Cinquantenaire,  
22 novembre: Match au Loto de la Société, au Café du Concert.

23 novembre: Juniors: 7.30 h. rassemblement Place de la Poste. Sortie: estimation de distances, lecture de cartes, jeux.  
34 novembre: Juniors: 20.00 h. à la Halle de gymn. des Parcs.  
28 novembre: 20.15 h. au Local, séance du Comité.  
30 novembre: Skieurs: sortie d'entraînement. Rassemblement 6.00 h. Fontaine de la Boine. Tenue de concours (uniforme et paquetage réduit). Par n'importe quel temps, avec ou sans neige. Itinéraire: Chaumont, la Dame, Chasseral, Londeron.  
1 décembre: Juniors: 20.00 h. à la Halle de gymn. des Parcs.  
3 décembre: Juniors: 20.15 h. au Local, séance théorique.

#### Ein dankbarer Kamerad.

Eine ungeahnte Ueberraschung erfuhr in diesen Tagen ein amerikanischer Kriegsteilnehmer, der augenblicklich in Kalifornien lebt. Kurz vor Ende des Krieges, im Jahre 1918, hatte er an einer Schlacht teilgenommen. Während seine Truppe zum Angriff vorging, sah er plötzlich an seiner Seite einen schwerverwundeten französischen Soldaten, der in einem Granattrichter zusammenbrach. Obwohl die Kugeln um ihn herumschlugen, nahm sich der Amerikaner des Verwundeten an. Er verband ihn notdürftig und brachte ihn schliesslich unter ungeheurer Mühe zu einem Verbandsplatz. Der Gerettete bestand darauf, den Namen seines amerikanischen Kameraden zu erfahren. Dieser nannte ihn und gab seinen Truppenteil an. Nach Beendigung des Krieges kehrte der Amerikaner nach Amerika zurück, und im Laufe der Jahre vergaß er diese Episode völlig. Er war umso mehr überrascht, als er in diesen Tagen das Schreiben eines französischen Anwaltes empfing, das ihn erst auf Umwegen erreicht hatte. In diesem Brief wurde ihm mitgeteilt, dass der Vater des französischen Soldaten, der durch seinen Sohn jene Begegnung erfahren hatte, den Amerikaner zum Miterben seines Vermögens ernannt habe. Auf diese Weise hat der Amerikaner, der sich nicht gerade in glänzenden Verhältnissen befindet, etwa 250,000 Mark geerbt, die ihm sehr gut zustatten kommen. Er hat bereits die Reise nach Paris angetreten, um sein Erbteil zu beheben und sich der Familie des Geretteten vorzustellen.



Ein vorzügliches  
Insertions-Organ  
der  
**Schweizer**  
**Soldat**